

# GEVA AKTUELL

IN DIESER  
AUSGABE:

<i>Viele Formate, was nun?</i>	2
<i>GEVA - Dienstleistungen</i>	3
<i>EMBARGO-Filter im ZV</i>	4
<i>Compliance Check</i>	5
<i>Elektronische Rechnung ergänzt Zahlungsverkehr</i>	6
<i>Das Ende von DTA?</i>	7
<i>Neue Kollegen</i>	8

**Weitere Themen:**

- **GEVA ZV / CorTraC**  
Releaseplanung 2.5
- **Veranstaltungen 2011**  
rund um den Zahlungsverkehr
- **Compliance Check**  
Neues Modul für GEVA ZV und CorTraC
- **Rückblick 2010**  
Neue Räumlichkeiten  
Neue Kollegen
- **Das Letzte!**  
„Das Ende des Euro?“

## „ES IST VON GRUNDLEGENDER BEDEUTUNG, JEDES JAHR MEHR ZU LERNEN, ALS IM JAHR ZUVOR!“

SIR PETER USTINOV

Liebe Leserin, lieber Leser, dieses Zitat von Sir Peter Ustinov hatten wir 2010 stets vor Augen. Wir hatten nur nicht damit gerechnet, dass es Erstens anders kommt und Zweitens als man denkt!

Was gab es 2010 viel Arbeit, viele Termine, viele Umstellungen und viele Neuerungen im Zahlungsverkehr.

In der ersten Ausgabe von GEVA aktuell haben wir Ihnen die „Veränderungen für 2010“ aufgezeigt.

November 2010

Erreichbarkeit für SEPA-Core-Lastschriften

November 2010

Umstellung auf Rulebook 4.0

Jahreswechsel 2010/2011

Abschaltung von FTAM, Umstellung auf EBICS oder SWIFT FileAct

Jahreswechsel 2010/2011

Schließung der Elektronischen Öffnung und Umstellung des HBV auf TARGET2 für Banken

Gelernt haben wir, dass wir zukünftig noch mehr Punkte in die Planung mit aufnehmen müssen, um die notwendigen

Arbeiten durchführen und unsere Kunden zufriedenstellen zu können. In vielen Projekten kam unerwartet viel Arbeit auf uns und unsere Kunden zu. Wir danken Ihnen

ponenten oder Hardwarekomponenten weitaus mehr Zeit und Ressourcen in Anspruch als eingeplant war.

Gelernt haben wir, dass wir die Kommunikation VOR, IM und NACH dem Projekt verbessern müssen.

Die Workshops zu Beginn eines Projektes werden daher zukünftig in einen technischen und einen fachlichen Teil getrennt, damit beide Seiten genau wissen WER - WANN - WAS zu tun hat.

Zu guter Letzt haben wir gelernt, dass eine Trennung von Projektteam und Supportteam notwendig geworden ist, damit beide Teile in unserem Unternehmen reibungslos funktionieren können.

Sie sehen also, wir sind bestrebt aus den Ereignissen des vergangenen Jahres zu lernen und die Dinge zu verbessern, denn *„Erfolg hat nur, wer etwas tut, während er auf den Erfolg wartet.“* sagte Thomas Alva Edison.

Ihr *Martin Strauch*  
ps: nächste Ausgabe im Juli/2011



an dieser Stelle, dass Sie uns dabei so tatkräftig unterstützt haben. Ohne Ihre Hilfe hätten wir vieles nicht geschafft!

Gelernt haben wir auch, dass wir auf externe Ereignisse keinen Einfluss haben und zusätzliche Zeit dafür berücksichtigen müssen; beispielsweise nahmen kurzfristige Änderungen von Abläufen (z.B. unterschiedliche SEPA-Container beim Sparkassenverband) oder unvorhersehbare Schwierigkeiten im Zusammenspiel mit Fremdkom-

## RELEASEPLANUNG

Die meisten Änderungen des SEPA-Rulebooks, der Änderungen im SWIFT-Umfeld oder die Änderungen auf der TARGET2-Plattform erfolgen im November. Deshalb haben wir uns

entschlossen die eigene Releaseplanung entsprechend anzupassen.

Zukünftig werden die Release-notes auf dem GEVA Infotag im Mai vorgestellt und die

Auslieferung des Realease erfolgt im September / Oktober. Damit wird der Testaufwand bei uns und bei Ihnen minimiert.

Ihr GEVA-Team

StH

# ELEKTRONISCHE RECHNUNG ERGÄNZT ZAHLUNGSVERKEHR



Andreas Viersbach  
Bereichsleiter Vertrieb bei der  
ebills & more GmbH

*„Bis zu 70 %  
der Kosten  
können  
Finanzdienst-  
leister und  
Unternehmen  
einsparen,  
wenn sie  
Rechnungen  
elektronisch  
austauschen!“*

*Andreas Viersbach*

Das Finanzwesen zählt zu den letzten Papierbastionen: Täglich gehen Rechnungen per Post ein, die manuell ins ERP-System eingepflegt, per Hauspost zur Freigabe weitergeleitet und händisch zur Zahlung angewiesen werden müssen. Ein Prozess, der Personalkapazitäten bindet, potenzielle Fehlerquellen beinhaltet und oftmals Skontofristen ungenutzt verstreichen lässt.

Effizienter ist es, den Rechnungsprozess durchgängig elektronisch abzuwickeln – begonnen vom Rechnungsaustausch bis zum Zahlungsverkehr. Ganz aufs Papier zu verzichten ist jedoch eine Idealvorstellung, die sich selten mit der aktuellen Praxis deckt. In Zahlen ausgedrückt: Etwa 6 Mrd. Rechnungen schicken Unternehmen im Deutschland jährlich auf dem Postweg, was rund 14 Mrd. Datenseiten entspricht.

Doch es gibt eine gangbare, wirtschaftlich attraktive Alternative mit den elektronischen RechnungsServices der ebills & more GmbH. Sie sind unter drei Marken erhältlich: Sparkassen RechnungsService, VR-RechnungsService und ServiCon Rechnungsportal.

Das zugrunde liegende Verfahren ist webbasiert und deckt den gesamten Weg einer Rechnung zwischen Versender und Empfänger ab – sicher und rechtskonform, so dass sich weiterhin die Vorsteuer ziehen lässt.

Vereinfacht dient der Service als Aus- und Eingangskorb für analoge und elektronische Rechnungen und sorgt dafür, dass selbst Papierrechnungen in Bits & Bytes umgewandelt werden z.B. durch den zentralen ScanService. Beim Empfänger fließen die Rechnungsdaten dann direkt in die genutzten EDV-Anwendungen für Buchhaltung, Workflow und Zahlungsverkehr ein. Auch in die GEVA Lösungen lässt sich der Service nahtlos integrieren.

Damit entfällt der (noch) weit verbreitete Medienbruch, womit sich die sonst üblichen manuellen Dateneingaben auf ein Minimum reduzieren. Zudem werden die internen Abläufe vereinheitlicht und gestrafft.

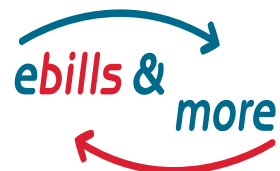
Im Gegensatz zu Point-to-point Verfahren wie Edifact zeichnen sich die RechnungsServices durch einen universellen Zugang aus. Lediglich einen Computer mit Internet-Anschluss ist Voraussetzung, um über die bereits vorhandenen Plattformen Rechnungen austauschen zu können. Die Rechnungsdaten werden jeweils ins gewünschte Format des angeschlossenen Kunden konvertiert. Damit entfallen die umfangreichen Kosten eines internen eBilling-Projektes ebenso wie eigene Investitionen in Hard- und Software. Stattdessen wird zum Stückpreis abgerechnet, womit sich der Service sowohl für kleine als auch große Umfänge eignen. Es sind verschiedene Tarife erhältlich, die sich z.B. nach dem monatlichen Transaktions-Umfang richten und immer unterhalb des üblichen Portos liegen.

Der hohe Sicherheitsstandard sieht u.a. eine qualifizierte elektronische Signatur vor mit samt deren Verifizierung. Ein Web-Archiv steht bereit, über das sämtliche Dokumente zehn Jahre lang zugänglich sind.

Das innovative eBilling-Angebot verspricht eine sofortige Kostensenkung durch reduzierte Druck- und Portokosten auf der Versenderseite. Der Empfänger profitiert von deutlich reduzierter Dateneingabe und beschleunigter Bearbeitung, so dass sich vermehrt Skonto ziehen lässt. Beide Seiten sparen sich Archivflächen und senken den Zeitaufwand bei der Recherche.

Entscheidend für eine schnelle Umsetzung des Optimierungspotentials ist, dass die Geschäftspartner zügig am Verfahren teilnehmen. Mit ihren standardisierten Vorgehensweisen unterstützt die ebills & more Neukunden bei der Anbindung von Lieferanten oder deren Kunden (Onboarding).

Für Interessenten gibt es einen kostenlosen Quickchecker, mit dem sich das Einsparpotenzial für Ausgangs- und Eingangsrechnungen berechnen lässt: [www.ebillsmore.com/de/ebilling/quickcheck/](http://www.ebillsmore.com/de/ebilling/quickcheck/)



Weitere Infos:

Andreas Viersbach,  
ebills & more GmbH  
Tel.: +49 (0) 160 8976623  
E-Mail:  
[andreas.viersbach@ebillsmore.com](mailto:andreas.viersbach@ebillsmore.com)

Internet:  
[www.ebillsmore.com](http://www.ebillsmore.com)  
oder

Martin Strauch / Karl Spirk  
GEVA Business Solutions GmbH  
Pascalstraße 12, 52076 Aachen  
Tel.: +49 (0) 2408 60 770-0

E-Mail:  
[M.Strauch@gevabs.de](mailto:M.Strauch@gevabs.de)  
[K.Spirk@gevabs.de](mailto:K.Spirk@gevabs.de)  
Internet:  
[www.gevabs.de](http://www.gevabs.de)